

Franz Hanfstaengl, Kunstverlag, München

Anfang Oktober beginnt der 17. Jahrgang der Monatsschrift

Die Kunst unserer Zeit

Eine Chronik des modernen Kunstlebens

Heft 1 und 2 enthalten mit auserlesenem Bilderschmuck eine

Monographie über Fritz von Uhde

von Otto Julius Bierbaum.

Sie sind zu Propagandazwecken um so mehr geeignet, als über diese hochinteressante und ureigene Künstlerpersönlichkeit in geschlossener Form so gut wie keine Literatur vorliegt.

Bei geeigneten Vertriebsmanipulationen wird es Ihnen daher nicht schwer fallen, zu dem treuen Stamm Ihrer bisherigen Abnehmer **zahlreiche neue Abonnenten auf „Die Kunst unserer Zeit“ zu werben**, da auch die folgenden Hefte interessante Kunstprobleme behandeln werden. Heft 3 und 4, aufs reichste illustriert, sind z. B. **Adolf Menzel** gewidmet. „Die Kunst unserer Zeit“ unterscheidet sich vorteilhaft von anderen Zeitschriften dadurch, dass sie nicht von der Devise ausgeht: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“. Sie konzentriert sich nur auf Gediegenes in vornehmer, abgeklärter Form und wirkt darum nicht verwirrend, sondern wahrhaft kunsterzieherisch.

Wer die Entwicklung der Zeitschrift aufmerksam verfolgt hat, weiss, wie **gross die Fülle des Gebotenen ist**, im literarischen Teil sowohl wie in der **illustrativ mustergültigen Ausstattung**.

Ich bitte Sie, dem in den wohlhabenden Schichten eines gebildeten Publikums vorhandenen Verlangen nach wahrhaft künstlerischer Anregung dadurch entgegenzukommen, dass Sie

„Die Kunst unserer Zeit“

vorlegen und zum Abonnement empfehlen.

Ich stelle Ihnen dazu **Heft 1 in beschränkter Anzahl à cond.** zu M. 3.— ord., M. 2.— no. bar **und Prospekte kostenlos** zur Verfügung und bitte um baldige Aufgabe Ihres Bedarfs und Angabe Ihrer Fortsetzung.

Einbanddecken zu dem soeben abgeschlossenen 16. Jahrgang

für zwei Halbbände in Leinen à M. 1.60 ord., M. 1.40 no. bar
oder für **einen** Halbfranzband M. 5.— ord., M. 4.— no. bar

Besonders für Weihnachten bitte auf Lager zu halten:

Die kompletten Jahrgänge

in zwei Halbbänden, elegant Leinen à M. 20.— ord., M. 14.50 no. bar
oder in **einem** Halbfranzband M. 45.— ord., M. 31.50 no. bar.

Ganz besonderer Beliebtheit erfreuen sich die geschlossenen,
als **Sonderhefte in apartem Umschlag** herausgegebenen

Künstler-Biographien und sonstigen Monographien der „Kunst unserer Zeit“

(Verzeichnis hierüber im Prospekt).

„Die Kunst unserer Zeit“ jährlich 12 Lieferungen:

Preis der Lieferung im Jahresabonnement

M. 3 — ord., M. 2.— no. bar.

Preis der Einzel-Lieferung

M. 4.— ord., M. 3.— no. bar.

Freiexemplare II/IO

Ich bitte um fortgesetztes Interesse und tätige Verwendung für „Die Kunst unserer Zeit“.

München, Mitte September 1905.

Franz Hanfstaengl, Kunstverlag

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.